

BauernInfo Schwein

Von DBV und Landesbauernverband – Exklusiv für Mitglieder

ASP breitet sich in Italien aus

In Italien sind mittlerweile sechs von 20 Regionen von der ASP betroffen. Neben Sizilien war die Seuche zunächst auf die nördlichen Regionen Piemont und Ligurien sowie das Latium bzw. Rom beschränkt, doch im Mai wurden nun erstmals auch Fälle in Kalabrien und Kampanien im Süden Italiens festgestellt. Teilweise reichen die Restriktionsgebiete auch in die Region Basilikata hinein. Seit dem ersten Auftreten der ASP von Anfang 2022 bis zum 2. Juni 2023 wurden insgesamt 841 positive Nachweise bei Wildschweinen registriert, davon allein in diesem Jahr bereits bei 527 Wildschweinen. Damit rangiert Italien in Europa mit den häufigsten ASP-Fällen bei Wildschweinen laut europäischem Tierseuchenmeldesystem hinter Polen (1.669) und Deutschland (639). Von der ASP betroffen waren in diesem Jahr drei landwirtschaftliche Schweinebetriebe; im vergangenen Jahr wurde das Virus in vier Hausschweinehaltungen festgestellt.

Dänemark: Wöchentliche Leerung der Güllegrube

Seit dem 1. Mai 2023 ist es in Dänemark gesetzlich vorgeschrieben, dass Güllegruben in bestehenden und in allen neuen Mastschweinebeständen mindestens einmal pro Woche (oder wenn die Güllehöhe 10 cm erreicht) geleert werden müssen. Ausgenommen von dieser Regelung sind Ställe, in denen Techniken zur Gülleensäuerung oder Ammoniakreduzierung eingesetzt werden, noch für Betriebe mit ökologischer Schweineproduktion. Die neue Vorschrift steht im Zusammenhang mit der „Vereinbarung über die grüne Transformation der dänischen Landwirtschaft“ aus dem Jahr 2021. Mit dieser Maßnahme sollen die Treibhausgasemissionen aus der dänischen Schweineproduktion um 150.000 t CO₂-Äquivalente pro Jahr bis 2025 und um 170.000 t CO₂-Äquivalente pro Jahr bis 2030 verringert werden. Über die Entleerung der Güllegrube ist ein sog. Logbuch zu führen, das bei Kontrollen vorgelegt werden muss.

EU-Schweinefleischexporte stark rückläufig

Die EU-Mitgliedstaaten exportierten im Januar und Februar 2023 mit 760.820 t Schweinefleisch (inkl. Verarbeitungsware und Nebenerzeugnissen) 15,3 % weniger in Drittstaaten als in den Vorjahresmonaten. Trotz eines Rückgangs der Liefermengen bleibt China mit einem

Anteil von 29,1 % aller Exporte dennoch der wichtigste Abnehmer der EU. Dahinter rangierte das Vereinigte Königreich. Weitere Rückgänge der EU-Schweinefleischexporte wurden auf die Philippinen, nach Südkorea und Australien verzeichnet, die jeweils um rund ein Drittel geringer ausfielen. Die Lieferungen in die USA halbierten sich sogar. Leichte Zuwächse bei den EU-Schweinefleischlieferungen gab es indes nach Japan sowie bei kleineren Abnehmerländern wie Vietnam und Malaysia. Alle größeren EU-Schweinefleischexportländer konnten in den ersten beiden Monaten 2023 weniger Ware am Weltmarkt absetzen. Das führende Spanien musste im Vergleich zur Vorjahresmenge einen Ausfuhrückgang von 14,3 % auf knapp 254.500 t hinnehmen. Noch stärker traf es Dänemark mit einem Minus von 22,9 % auf gut 135.500 t Schweinefleisch. Die Schweinefleischausfuhren Deutschlands sind im 1. Quartal 2023 um 14,6 % auf 509.000 t gesunken. Davon ging nur rund ein Sechstel an Drittstaaten. Die Hauptabnehmer in der EU waren Italien und die Niederlande mit deutlichem Abstand vor Polen.

Video: So funktioniert das QS-Antibiotikamonitoring

Die QS GmbH unterstützt mit ihrem Antibiotikamonitoring Tierhalter und Tierärzte, die Tiere so gesund wie möglich zu halten und die Antibiotikagabe auf das therapeutisch notwendige Minimum zu reduzieren. In einem kurzen Video informiert QS darüber, warum es wichtig ist, den Einsatz von Antibiotika zu dokumentieren und welche Vorteile das QS-Antibiotikamonitoring für Tierhalter sowie Tierärzte hat (<https://www.qs.de/news-pool-de/qs-antibiotikamonitoring-erklaer-film-funktion.html>).

Vereinigungspreis für Schlachtschweine

08.06. – 14.06.2023

Auto-FOM-Preisfaktor: 2,43 / Indexpunkt

FOM-Basispreis 2,43 €/kg SG (+ 5 Cent)

Schweine: knappe Angebotslage

Ferkel: Vermarktung stetig

Vereinigungspreis für Schlachtsauen

08.06. – 14.06.2023

1,83 €/kg SG (+5 Cent) ab Hof

Quelle: www.AMf-informiert.de/ VEZG